

Staatliches Museum für Archäologie in Chemnitz

Am 16. Mai wurde das erste Landesarchäologiemuseum in Chemnitz für alle Besucher eröffnet.

Es ist die sächsische archäologische Dauerausstellung in Sachsen, die im ehemaligen Kaufhausgebäude Schocken auf über 3000 Quadratmetern Fläche gezeigt wird.



Die Eröffnung des Museums 2014 ist eines der wichtigsten kulturpolitischen Ereignisse des Jahres in Sachsen und ein Höhepunkt für den gesamten Freistaat. Etwa 6000 Exponate blicken auf 300.000 Jahre Menschheitsgeschichte zurück und dokumentiert die Geschichte von der Steinzeit bis zur Industrialisierung.

Die Ausstellungsobjekte sind in folgenden Etagen zu besichtigen. Im Erdgeschoss sind Gastronomie und Museumsladen zum Einstimmen untergebracht. Die erste Etage zeigt die Zeit vor etwa 280.000 Jahren mit Steinwerkzeugen der ersten in Sachsen lebenden Menschen mit Themen wie Klima, Evolution und Zoologie sowie den „Gläsernen Neandertaler“. In der zweiten Etage sind die in Sachsen sesshaft gewordenen Bauernkulturen aus der Zeit von 7500 v.u.Z. bis zum frühen Mittelalter zu sehen. Dabei werden z.B. seltene Brunnenfunde aus Sachsen und Kleidung der früheren Bewohner gezeigt. In der dritten Etage werden so genannte Alltagsgegenstände aus dem Mittelalter ausgestellt. Besondere Themen sind hier der Bergbau, die Industrialisierung und die Entwicklung des Eisenbahnbaues.

Die vierte Etage ist vor allem Sonderausstellungen vorbehalten, die erst ab Herbst 2015 beginnen werden. Als erste Schau ist die Geschichte der Salzgewinnung geplant.